

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Herrn Birkenkamp
Eutelis-Platz 3
40878 Ratingen

10. April 2014

**Errichtung einer Lärmschutzwand im Rahmen des Bauvorhabens Felderhof 2
Antrag auf Überprüfung erhöhter Lärmwerte östlich vom Bahngleis i. R.
Niederbeckweg**

Sehr geehrter Herr Birkenkamp,

im Rahmen der Diskussionen um den Bebauungsplan SW 263, 3. Änderung und die in diesem Bauvorhaben neu geplante Schallschutzwand auf der Westseite der Bahnstrecke wurde zweifelsfrei festgestellt, dass durch diese Maßnahme die Schallbelastung in den östlich der Bahn gelegenen Wohnbereichen ansteigen wird. Aus diesem Grunde wird hier durch den Investor ein Ausgleich geschaffen. Diese Aussage bezieht sich nach den aktuellen Beschlüssen auf den Lückenschluss zwischen der bereits vorhandenen Lärmschutzwand auf der Ostseite und der Volkardeyer Brücke.

Wegen der schlechten Zuwegung und Einsehbarkeit blieb leider bisher völlig unbeachtet, dass es auf der Ostseite der Bahn zwischen der Bahnbrücke Niederbeckweg und der damals erbauten zwei Meter hohen Schallschutzwand der Bahn ebenfalls eine große Lücke gibt. Die vom Investor auf der Westseite neu geplante Schallschutzwand soll laut Aussagen der direkten Anwohner auch in Richtung Niederbeckweg in die vorhandene Lücke ragen und somit auch östlich der Bahngleise für erhöhte Schallbelastungen durch Reflexion sorgen.

Die CDU-Fraktion bittet im Rahmen der weiteren Planungen, die aufgeführte Problemstellung näher zu beleuchten. Insbesondere möchten wir belastbare Angaben darüber haben, ob und in welchem Maße die Befürchtungen der Anwohner zutreffend sind und welche weitere Vorgehensweise von der Verwaltung vorgeschlagen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Vielhaus
Fraktionsvorsitzender

Klaus Weber
Sprecher Stadtentwicklung

